

Antragstexte

Landesverband Schleswig-Holstein

a.o. LPT in Kiel am 03. November 2018

Inhaltsverzeichnis

Europa

N1 Ä0 Ini0

Europa

Mit Leidenschaft und Mut für ein geeintes und solidarisches Europa

I. Unsere Vision von Europa

5 Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa - das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis eines langen europäischen Prozesses. Die Europäische Union ist ohne Zweifel ein Erfolgsmodell. Gegründet im Bewusstsein des Schreckens zweier Weltkriege, vorangetrieben von Menschen mit Visionen für ein wirtschaftlich starkes und friedliches Europa.

10 Die Leidenschaft der gemeinsamen Vision ist in den letzten Jahren vielerorts abgekühlt. Frieden, Freiheit und oft auch Wohlstand sind in weiten Teilen Europas selbstverständlich geworden – aber eben auch ungleich verteilt geblieben. Und obwohl die Globalisierung die Welt jeden Tag kleiner werden lässt und ihre Folgen allgegenwärtig sind, ist es bislang nicht gelungen, Europa eine neue Zukunftsstrategie zu geben. Dabei braucht es europäische Lösungen dringender denn je: Europa muss auch in Zukunft Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand sein. Europa muss Lösungen finden, damit sich die internationale Finanzkrise, deren Auswirkungen die europäischen Staaten bis heute betreffen, nicht wiederholen kann. Europa muss Antworten geben auf die große Anzahl an Menschen, die sich auf der Suche nach Schutz und einer Zukunft auf den Weg machen. Vor allem aber muss Europa den Menschen in allen Teilen des Kontinents eine kraftvolle Antwort geben, wofür es in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gebraucht wird.

15 20 Konservative und neoliberale Konzepte haben den europäischen Kurs der vergangenen Jahre geprägt. Die strikte Sparpolitik hat die Schwächsten belastet, die Skepsis gegenüber der EU verstärkt und die Wohlstandskluft zwischen und innerhalb der Mitgliedsstaaten vergrößert. Die Wohlfahrtsstaaten wurden unter dem Druck der Märkte beschnitten, Investitionen gestrichen, Standards der guten Arbeit auf Kosten von Arbeitnehmer*innen abgesenkt. Wenn heute die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien drastische Werte erreicht hat, in Italien Brücken einstürzen oder das öffentliche Eigentum in Griechenland verscherbelt wird, ist dies Folge einer hemmungslosen und fehlgeleiteten Kürzungspolitik.

25 30 Und es ist kein Zufall, dass in der Folge des „jeder für sich“ rechte Kräfte an Einfluss gewonnen haben. Populistische und europafeindliche Parteien spielen Menschen gegeneinander aus, stellen Einzelinteressen über die gemeinsamen. Die Erfolge der Rechten auf nationaler Ebene sind ein Warnschuss vor den Europawahlen. Es besteht die reale Gefahr, unser Europa an die Nationalisten und Demokratiefeinde zu verlieren. Das dürfen wir nicht zulassen.

35 40 Wir nehmen diese Herausforderung an! Die SPD kämpft gemeinsam mit ihren europäischen Schwesterparteien in der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) für eine demokratische, nachhaltige und sozial gerechte Europäische Union. Gemeinsam stehen wir für Demokratie und Bürgerrechte, ökologisch-soziale Marktwirtschaft und solidarischen Wohlstand. Das ist unser Gegenentwurf zu einem Europa der nationalen Egoismen. Wir wollen ein neues Gewicht für die Wertegemeinschaft Europa und Lösungen, die in gleichberechtigter Zusammenarbeit aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union erreicht werden.

45 Unser Europa ist ein Europa mit solidarischen Bildungs- und Zukunftschancen für die junge Generation mit europäischer Identität und europäischer Verantwortung bei der Neuordnung der globalen Kräfte. Keine Abschottung, sondern Weltoffenheit und Verantwortung für die eine gemeinsame Welt müssen Europas Leitmotive sein, wenn Klimawandel und Ressourcenknappheit, globales Bevölkerungswachstum und Migration

50 sowie Kapitalkonzentration demokratisch bewältigt werden sollen. Die höchste Priorität
deutscher und europäischer Außen- und Sicherheitspolitik ist es, eine gemeinsame
gesamteuropäische Friedensordnung zu entwickeln. Mit den Staaten der Europäische
Union, aber auch darüber hinaus. Alle europäischen Staaten finden Sicherheit, Wohlstand
55 und die Aufrechterhaltung der ökologischen Lebensgrundlagen nicht gegeneinander,
sondern nur miteinander. Für alles das braucht es Europa.

Deshalb gilt jetzt erst recht: Wir haben auch weiterhin die Vision der **Vereinigten Staaten
von Europa** im Blick. Mit Leidenschaft und Mut wollen wir dieses Leitziel nicht aus den
Augen verlieren. Es ist unser Gegenentwurf zu einem Europa der nationalen Egoismen.

60 **Am 26. Mai gilt's: 11 zentrale Ziele der SPD Schleswig-Holstein**

Die Rechtspopulisten haben in Brüssel eine starke Stimme. Viele Chancen werden wir nicht
mehr haben, ihren Vormarsch zu stoppen und für sozialdemokratische Anliegen Mehrheiten
zu bekommen. Uns ist klar: Am 26. Mai gilt's. Wer die SPD wählt, entscheidet sich für
65 Europa:

1. Wir werden **soziale Grundrechte und hohe soziale und ökologische (Mindest-) Standards** bei Löhnen und in den Sozialversicherungssystemen durchsetzen, um
70 drohende Verarmungs- und Spaltungsprozesse zu bremsen, Lohn-, Sozial- und
Steuerdumping abzuschaffen sowie die Gesundheitsvorsorge und Lebensgrundlagen
zu erhalten. Entschlossen werden wir deshalb auch den Kampf gegen Antibiotika-
Resistenzen angehen.
2. Wir wollen einen **Arbeitsmarkt** gestützt auf sozialen Dialog gestalten, der
75 Arbeitslosigkeit europaweit bekämpft, prekäre Arbeitsverhältnisse und
Scheinselbstständigkeit verhindert und gerechte Mindestlöhne garantiert. Dabei
bildet für uns die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit einen besonderen
Schwerpunkt. Kein Abschluss ohne Anschluss muss eine europaweite Garantie sein.
Die Einrichtung eines permanenten europäischen Jugendbeschäftigungsfonds und
80 der Ausbau der europäischen Austauschprogramme sowie die Unterstützung junger
Menschen mit einem europäischen Mobilitätsprogramm können weitere sein. Wir
lassen nicht zu, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegeneinander
ausgespielt werden. Dafür sorgen Lohngleichheit von Frauen und Männern,
grenzüberschreitende Tarife und europäische Tarifverhandlungen. Die
85 „Beratungsstelle Arbeitnehmerfreizügigkeit“ ist ein schleswig-holsteinischer
Beitrag, um Sozialdumping sowie Missbrauch bei Werkverträgen, Leih- und
Zeitarbeit auszuschließen - nicht nur für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus
Osteuropa.
3. Wir stehen für ein Europa, das die Menschenwürde nicht verhandelt, sondern Hilfe
90 leistet, wo Unterstützung geleistet werden muss und alle Mitgliedstaaten in eine
solidarische Pflicht nimmt. Hilfebedürftige Menschen dürfen nicht allein gelassen
werden. Die europäische Ebene kann den Kommunen direkt bei den
Integrationsleistungen helfen. Ein einheitliches europäisches **Asylrecht** ist nötig, das
sich an humanitären Grundsätzen orientiert und gemeinsam erarbeitet und umgesetzt
95 werden muss. Gleichzeitig braucht es Wege der legalen Einwanderung. Die
Außengrenzen Europas müssen gesichert und die Flüchtlinge innerhalb der EU
solidarisch verteilt werden. Die Länder an den EU-Außengrenzen dürfen nicht im
Stich gelassen und Angriffe auf Flüchtlingshelfer und NGOs im Mittelmeer müssen
geächtet werden. Durch die Unterstützung regionaler entwicklungspolitischer
100 Initiativen und Projekte kann und muss Schleswig-Holstein mit dazu beizutragen,
die Fluchtursachen in den Herkunftsländern zu bekämpfen.
4. Wir sichern eine leistungsstarke **öffentliche Daseinsvorsorge**. Wir wollen allen
Bürgerinnen und Bürgern in Europa einen gleichberechtigten Zugang zu Gesundheit,
sozialen Diensten, Bildung, Kultur, Energie- und Trinkwasserversorgung (und
Entsorgung), öffentlichem Personennah- und -fernverkehr, flächendeckende
105 Breitbandversorgung und anderen Dienstleistungen und Gütern sichern. Wir wollen,

dass die öffentliche Daseinsvorsorge eigene Aufgabe Europas wird.

5. Wir gestalten die **industrielle Erneuerung mit einer europaweiten Energiewende** und der Schließung der Stoff- und Ressourcenkreisläufe. Die Europäische Union muss weltweiter Vorreiter bei der „green economy“ werden; das Gleiche muss für Deutschland innerhalb der EU gelten. Hierauf soll sich auch die Forschungs- und Förderpolitik konzentrieren. Wir werden die Förderung der Atomenergie durch die Europäische Union beenden. Der EURATOM –Vertrag soll in einen Vertrag zur Förderung erneuerbarer Energien und Energieeinsparungen (EURONEW) umgewandelt werden. So wird es ein Umsteuern weg von fossilen Energien wie Kohle und Öl geben. Wir können uns keine Politik des kleinsten gemeinsamen Nenners mehr leisten, sondern brauchen ein Modell des „voneinander Lernens“.
6. Europaweite **Netzneutralität** (offenes Internet/alle Daten sind gleich) öffnet den Zugang zu einem digitalen Binnenmarkt für alle. Wir brauchen einen starken europäischen Datenschutz auf höchstem Niveau, der insbesondere die Rechte der Bürgerinnen und Bürgern wahrt und durchsetzt. Europaweit müssen wir uns mit ethischen und wirtschaftlichen Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz auseinandersetzen.
7. Wir werden die **Finanztransaktionssteuer** endlich einführen, um die Finanzmarktakteure an den Kosten der Krise und an der Finanzierung des Gemeinwohls zu beteiligen. So wollen wir dazu beitragen, kurzfristige Spekulation zu verteuern und wichtige Einnahmen zu erzielen, die für Zukunftsprojekte, europäische Wachstumsimpulse und eine faire Weltwirtschaft eingesetzt werden können. Das setzt solide Einnahmen voraus. Die Lücken zwischen nationalen Steuersystemen, die von multinationalen Konzernen zur Steuervermeidung genutzt werden, müssen geschlossen werden. Wir wollen uns für die Einführung einer gemeinsamen Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer und von Mindeststeuersätzen und für ein umfassendes europäisches Investitionsprogramm einsetzen. Die Wirtschaftsentwicklung der einzelnen Mitgliedstaaten muss künftig koordiniert und abgestimmt werden. Perspektivisch ist eine Wirtschaftsregierung für den Euro-Raum einzurichten und ein gemeinsames Finanzbudget zu schaffen. Nur mit einem breit angelegten europäischen Investitionsprogramm kann Europa aus der Wachstumsschwäche herausgeführt werden. Dies ist eine ebenso wichtige Maßnahme wie die Schaffung einer Banken-Union, die einen europaweiten Abwicklungs- bzw. Einlagensicherungsfonds umfasst, unter angemessener Beteiligung von Anteilseignern und Kreditgebern. Der Teufelskreis zwischen angeblich „alternativloser“ Bankenrettung und nationalstaatlicher Verschuldung muss durchbrochen werden. Der Abbau der (finanzkrisenbedingten) Staatsverschuldung in den EU-Mitgliedstaaten über die notwendige partielle und temporäre gemeinschaftliche Haftung für Staatsschulden kann über einen europäischen Schuldentilgungsfonds bewerkstelligt werden.
8. Wir brauchen **Ordnungsstrukturen im globalen Wettbewerb**. Der faire Wettbewerb ist längst in Gefahr. Sozialdemokratische Standards bei den demokratischen Grundrechten, Arbeitnehmerrechten und Umweltschutz sollen integraler Bestandteil der Handelsbeziehungen mit Drittländern sein. Auch die Gesundheitsversorgung, der Erhalt endlicher Ressourcen und der Artenvielfalt sind für uns hohe Güter. Das geht nur über Handelsabkommen, die dem Markt klare Regeln geben. Dabei gilt für uns: Fairhandel statt Freihandel. Eine Aushebelung der Demokratie werden wir nicht zulassen.
9. Wir wollen den Ausbau und die Verwirklichung des **Schutzes der Minderheiten** in der gesamten Europäischen Union. Dazu müssen mit einem/r EU-Minderheitenkommissar*in an der Spitze verbindliche Verantwortlichkeiten für Minderheitenangelegenheiten geschaffen werden, die für die Durchsetzung der Minderheitenrechte und der verabredeten Standards für den Umgang mit Minderheiten in den einzelnen Mitgliedstaaten sowie die Wahrung der kulturellen Vielfalt in der Union sorgen. Wir unterstützen die „Minority Safepack Initiative“, die ein umfassendes politisches Maßnahmenpaket für die Rechte nationaler und

sprachlicher Minderheiten in Europa fordert.

10. Das Konzept biregionaler Beziehungen und Partnerschaften bleibt für uns zentraler Bestandteil europäischer **Friedenspolitik**. Das Zusammenwachsen der Regionen über eine gemeinsame politische Partnerschaft zu fördern, den Austausch zwischen Staaten zu intensivieren und die Zusammenarbeit zu festigen – so wird die EU als Friedensprojekt Vorbild für andere. Über eine Vertragsänderung wollen wir das Europäische Parlament hieran künftig beteiligen. Eine engere Verzahnung der bestehenden Rüstungsressourcen muss langfristig zur Abrüstung auf dem europäischen Kontinent führen. Wir stehen für ein soziales Europa, das nicht in Aufrüstung, sondern in Bildung und Zukunft investiert.

11. Wir stellen uns konsequent gegen den Rechtsruck in Europa. In uns haben die Rechtspopulisten und Rechtsextremisten ihren entschiedensten Gegner.

II. Schleswig-Holstein – wir wollen Vorreiter sein!

Für die SPD Schleswig-Holstein hat die Zusammenarbeit mit unseren nördlichen Nachbarn eine besondere Bedeutung. Schleswig-Holstein profitiert von Europa, insbesondere aber dem Baltikum. Die Förderprogramme sind ein greifbarer und erlebbarer Beleg. Die europäischen Fördermittel für das Land Schleswig-Holstein müssen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung eingesetzt und soziale Ungerechtigkeiten abgefedert und ausgeglichen werden. Dafür müssen auch unsere Kommunen und Verwaltungen fit für Europa gemacht werden.

Die Tradition grenzüberschreitender Zusammenarbeit haben wir mit Ministerpräsident Björn Engholm bereits 1988 begonnen, als Europa noch geteilt war. Dies sollte wieder ein geliebter Teil der Entspannungs- und Friedenspolitik sein. Damals wie heute haben wir die Kontakte gesucht und eine Minderheitenpolitik gelebt, die Vorbild in Europa ist. Diese Rolle wollen wir mit den Nachbarn an der Ostsee im Rahmen der EU-Strategie für den Ostseeraum in Form einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Modellregion ausbauen, die eine neue Dynamik in die gesamte europäische Entwicklung bringen wird. In den vergangenen Jahren mussten wir auch Rückschritte hinnehmen. Diese belegen aber vor allem den Bedarf an guten Kontakten zu Russland, das in fast allen Gremien der Kooperation vertreten ist. Kommunikation ist eine Basis und darf nie aufgegeben werden. Unser **Zukunftsbild der Ostseeregion** bleibt uns Verpflichtung.

Die Region der Zukunft steht für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für

- eine neue Vision, in der demokratische Teilhabe gefördert und verbessert wird. Schleswig-Holstein ist für die Umsetzung der Priorität Kultur in der EU-Ostseestrategie zuständig, die Förderung der Ostseeidentität ist dabei zentral;
- die effektive Reduzierung von Arbeitslosigkeit und Ungleichheiten im Arbeitsmarkt und die Förderung der Inklusion;
- den Beleg, dass hochwertige Produkte, effiziente Organisation, Innovationen und hohe soziale Standards im weltweiten Wettbewerb verknüpft werden können und „Blaues Wachstum“ spürbar wird;
- eine Neuauflage der Initiative Zukunft Meer, die den Nachhaltigkeitsaspekt der europäischen Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie besonders in den Fokus stellt;
- das Meer als zentraler Bestandteil der Ostseeraumpolitik, deshalb werden wir Plastikverpackungen konsequent reduzieren;
- die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien, um gerade in schwerer zugänglich und dünner besiedelten Gegenden die Versorgung der Menschen sicherzustellen, beispielsweise in der Infrastruktur des Gesundheits- und Pflegewesens und so Digitalisierung, beispielsweise bei eHealth, erleben lässt;
- Offenheit für Neues. Auch deshalb wollen wir einen intensiven Austausch und Ausbau von eSports vorantreiben;
- weltweit konkurrenzfähige Cluster, die auf regionaler Stärke und gemeinsamen Anstrengungen beruhen, wissenschaftliche Kooperationen müssen noch enger

gefördert werden;

- eine lange Tradition maritimer Verkehrsinfrastruktur, die das Prinzip „From Road to Sea“ konsequent umsetzt und in der auch eine hierauf „integrierte maritime Politik“ ausgerichtet ist;
- eine Modellregion der Nachhaltigkeit, in der mit der Nutzung erneuerbarer Energien und einer Steigerung der Energieeffizienz sowie einer engeren Energie-Kooperation Energiesicherheit hergestellt, Stoffkreisläufe geschlossen werden und in diesen Bereichen viel mehr Beschäftigung geschaffen wird;
- eine lebhafte Nutzung der vorhandenen Kooperationsstrukturen und des Dialogs. Innerhalb der EU-Ostseestrategie müssen gerade die Regionen besser an der Umsetzung beteiligt werden. Jugendaustausch und die Verankerung des Dialogs mit der Jugend in den Gremien bleiben zentrale Anliegen.

Für eine gute Zukunft braucht Schleswig-Holstein ein solidarisches und geeintes Europa ohne Grenzen. Dafür setzen wir uns auf allen Ebenen der Gesellschaft ein. Auf diesem Weg lassen wir uns nicht von den derzeitigen Grenzkontrollen einzelner Nachbarstaaten irritieren. Insbesondere die engen Kooperationen mit Dänemark bleiben für auch uns im Rahmen der Ostseekooperationen und der Nordseestrategie wichtige Anliegen. Die SPD Schleswig-Holstein möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein Vorreiter eines offenen, toleranten und sozialen Europas sein.